

Zeitleiste der Reformation

Datum	Geschehnis
Oktober 1517	Mit 95 Thesen kritisiert Luther den Ablasshandel. Am 31. Oktober schickt er sie ebenfalls an den Erzbischof von Mainz, Albrecht von Brandenburg.
Dezember 1517	Albrecht von Brandenburg informiert Rom über Luther. Daraufhin wird er als Ketzler angeklagt.
Juni 1520	Papst Leo X. droht Luther mit dem Kirchenbann.
Herbst 1520	Veröffentlichung der drei großen Reformschriften Luthers (An den christlichen Adel, Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche, Von der Freiheit eines Christenmenschen)
Dezember 1520	Luther bricht mit Rom. Er verbrennt die Bulle des Papstes.
Januar 1521	Der Papst schließt Luther aus der Kirche aus.
April 1521	Reichstag in Worms: Luther wird von Karl V. verhört und weigert sich erneut zu widerrufen.
Mai 1521	Karl V. verhängt die Reichsacht über Luther und verbietet das Lesen und die Verbreitung seiner Schriften.
August 1521	Auf der Wartburg übersetzt Luther innerhalb von drei Monaten das Neue Testament ins Deutsche.
Mai 1525	Bauernkrieg: In Süd- und Mitteldeutschland, in Tirol und Sachsen werden die Aufstände blutig niedergeschlagen,
August 1526	Reichstag in Speyer: Fürsten und Städten haben die Wahl katholisch zu bleiben oder sich der Reformation anzuschließen.
April 1529	Reichstag in Speyer II: Reformatorische Fürsten protestieren gegen die erneute Unterdrückung der Reformation. Der Name Protestantismus kommt daher.
Juni 1530	Raichstag in Augsburg: Lutherische Protestanten geben sich ein Bekenntnis und hoffen auf ihre Anerkennung.
September 1555	Im Augsburger Religionsfrieden wird (nur!!!) das Luthertum anerkannt. Die Landesherren entscheiden nun über die Konfession ihrer Untertanen (cuius regio, eius religio).